
Bildung und Sport

Schriftenreihe des Centrums für
Bildungsforschung im Sport (CeBiS)

Band 12

Reihe herausgegeben von

N. Neuber, Münster, Deutschland

M. Krüger, Münster, Deutschland

Das Bildungsthema gehört zu den zentralen Herausforderungen moderner Gesellschaften. Bildungsstandards, Bildungsnetzwerke, Bildungsmonitoring u.v.m. sollen nach den ernüchternden Ergebnissen der PISA-Studien zu Beginn des 21. Jahrhunderts zu einer Qualitätssteigerung des deutschen Bildungssystems beitragen. Dabei geht es um mehr als nur eine erneute Bildungsreform. Sichtbar werden vielmehr die Konturen eines umfassenden und grundlegenden Strukturwandels des Erziehungs- und Bildungssystems. Von Sport ist in diesem Zusammenhang allerdings selten die Rede. Dabei ist die pädagogische Bedeutung von Bewegungs-, Spiel- und Sportangeboten unstrittig. Bildungsprozesse blieben unvollständig, würden sie körperlich-leibliche Dimensionen des Lernens ausblenden. Mit der Reihe „Bildung und Sport“ sollen die Bildungspotenziale des Sports vor dem Hintergrund aktueller Bildungsdebatten ausgelotet werden. Dabei wird eine sozialwissenschaftliche Perspektive eingenommen. Die Reihe eignet sich insbesondere für empirische Forschungsarbeiten mit pädagogischer, soziologischer und psychologischer Ausrichtung. Darüber hinaus werden theoretische Arbeiten zur Bildungsdiskussion im Sport berücksichtigt. Das Centrum für Bildungsforschung im Sport (CeBiS) ist ein Forschungsverbund, der am Institut für Sportwissenschaft der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster angesiedelt ist. Der Forschungsverbund zielt auf die Förderung schulischer und außerschulischer Bildungsforschung im Sport.

Weitere Bände in der Reihe <http://www.springer.com/series/12751>

Elke Gramespacher · Rolf Schwarz
(Hrsg.)

Bildungspotentiale des Fußballs

Soziokulturelle Projekte und Analysen

 Springer VS

Herausgeber

Elke Gramespacher
Institut Kindergarten- und Unterstufe
Pädagogische Hochschule FHNW
Windisch, Schweiz

Rolf Schwarz
Institut für Bewegungserziehung und
Sport
Pädagogische Hochschule Karlsruhe
Karlsruhe, Deutschland

ISSN 2512-0697

ISSN 2512-0700 (electronic)

Bildung und Sport

ISBN 978-3-658-19501-4

ISBN 978-3-658-19502-1 (eBook)

<https://doi.org/10.1007/978-3-658-19502-1>

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Springer VS

© Springer Fachmedien Wiesbaden GmbH, ein Teil von Springer Nature 2018

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung, die nicht ausdrücklich vom Urheberrechtsgesetz zugelassen ist, bedarf der vorherigen Zustimmung des Verlags. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Bearbeitungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Die Wiedergabe von Gebrauchsnamen, Handelsnamen, Warenbezeichnungen usw. in diesem Werk berechtigt auch ohne besondere Kennzeichnung nicht zu der Annahme, dass solche Namen im Sinne der Warenzeichen- und Markenschutz-Gesetzgebung als frei zu betrachten wären und daher von jedermann benutzt werden dürften.

Der Verlag, die Autoren und die Herausgeber gehen davon aus, dass die Angaben und Informationen in diesem Werk zum Zeitpunkt der Veröffentlichung vollständig und korrekt sind. Weder der Verlag noch die Autoren oder die Herausgeber übernehmen, ausdrücklich oder implizit, Gewähr für den Inhalt des Werkes, etwaige Fehler oder Äußerungen. Der Verlag bleibt im Hinblick auf geografische Zuordnungen und Gebietsbezeichnungen in veröffentlichten Karten und Institutionsadressen neutral.

Gedruckt auf säurefreiem und chlorfrei gebleichtem Papier

Springer VS ist ein Imprint der eingetragenen Gesellschaft Springer Fachmedien Wiesbaden GmbH und ist ein Teil von Springer Nature

Die Anschrift der Gesellschaft ist: Abraham-Lincoln-Str. 46, 65189 Wiesbaden, Germany

Vorwort der Herausgeber

Fußball ist Volkssport Nr. 1 in Deutschland. Fußball ist beliebt bei Jung und Alt, bei Jungen und Mädchen, Männern und Frauen, bei allen Einkommens- und Bildungsschichten, bei Einheimischen und Zugewanderten. Die Bilder von großen Fußballstars, die mit ihren „Einlaufkindern“ Hand in Hand ins Stadion einlaufen, zeigen, dass im Fußball die Leistungs- und Vorbildpyramide noch zu funktionieren scheint: Fußballstars sind Idole der Jugend. Fußballtrikots mit Ronaldo, Messi, Özil, Neuer und Müller gehören zur Alltags- und Sportkleidung der Acht- bis mindestens 14-Jährigen, und nicht selten auch der 40-Jährigen.

Fußball gilt als Paradebeispiel für die Integrationskraft des Sports. Die Spielernamen und -gesichter der deutschen Fußballnationalmannschaft werden gern als Symbole in Anspruch genommen, dass der deutsche Fußball genauso wie die deutsche Gesellschaft ein multi-ethnisches Team sei, das nur gemeinsam erfolgreich sein kann. Hier scheint das Ideal des Sports aufzugehen, dass seine Sprache international und universell ist; dass das Team wichtiger ist als der oder die Einzelne; dass jeder und jede mitspielen kann, wenn er oder sie sich anstrengt und einfügt; dass Regeln und Fairplay für alle gelten; wie schön es ist zu gewinnen und sich darüber zu freuen; dass auch Niederlagen dazu gehören, die aber zugleich ein Anreiz sind, um sie zu überwinden und sich von Neuem anzustrengen...

Natürlich geht dieses Ideal nicht immer auf. Fußball und Sport können auch das Gegenteil von all dem bewirken. Weil sich die positiven, wünschenswerten Ziele nicht von allein, aus der „Natur“ des Sports ergeben, sondern das Ergebnis pädagogischer Arbeit im Großen und Kleinen sind, ist es sinnvoll, Fußball bewusst zum Gegenstand und Anlass für soziales Lernen und soziale Arbeit zu nehmen. Die Popularität des Fußballs bietet deshalb Ansatzpunkte für sozialpädagogische Interventionen, um solche Ideale, die in der Realität des Profi-Fußballs eher selten umgesetzt werden, im Kleinen, gewissermaßen in sozialpädagogischen Biotopen, zu verwirklichen. Die Hoffnung ist nicht unbegründet, dass solche Projekte breite

Wirkung zeigen und Beiträge zur Integration und einem friedlichen Miteinander leisten können. Sportpädagogik in diesem Sinn ist mehr als eine nüchterne, empirische Wissenschaft, sondern auch eine Aufgabe.

Das ist das Anliegen des vorliegenden Bandes über „Bildungspotentiale des Fußballs“. In ihm werden fünf sozialpädagogische Projekte beschrieben und analysiert, in denen Fußball als Mittel der Integration und Erziehung genutzt wird: zur Sprachförderung und -entwicklung, als Integrationshilfe für Migrantenkinder, als Mittel zur Förderung des Selbstkonzepts von Mädchen. Diese Projekte werden nicht nur als „best-practice-Modelle“ beschrieben, sondern auch nach wissenschaftlichen Maßstäben analysiert und kritisch reflektiert. Den Herausgebern Elke Gramespacher und Rolf Schwarz ist es zu verdanken, dass sie diese ambitionierten soziokulturellen und sozialpädagogischen Projekte in diesem Band zusammengetragen und in einer ausführlichen, differenzierten Einführung in den Kontext sportkultureller Bildung gestellt haben. Wir wünschen dem Band eine große Leserschaft.

Münster, im März 2018

Michael Krüger und Nils Neuber

Inhalt

Fußball und seine soziokulturellen Bildungspotentiale. Einleitung	1
<i>Elke Gramespacher und Rolf Schwarz</i>	
 Teil I Fünf soziokulturell motivierte Fußballprojekte	
Fußball trifft Kultur	21
<i>Rolf Schwarz</i>	
kick&write® – Ein Projekt zum Thema Fußball	55
<i>Elke Gramespacher, Mathilde Gyger, Franco Supino, Christine Beckert und Peter Weigel</i>	
<i>kick für soziale Entwicklung</i> – Sport für alle in der Migrationsgesellschaft ...	91
<i>Petra Gieß-Stüber, Berndt Tausch und Kathrin Freudenberger</i>	
<i>Kicking Girls</i> – Ein integratives Fußballprojekt für Mädchen	129
<i>Katharina Althoff, Juliane Dellwisch, Bastian Kuhlmann und Hannes Teetz</i>	
Fußballspielen mit Geflüchteten. Die Essener Initiative „(Fuß-)Ball, Sport, Bewegung und Sprachförderung“	149
<i>Mirko Krüger und Ulf Gebken</i>	

Teil II Potentiale und Analysen

Soziale Projekte im Fußball managen.

Ausgangspunkte, Gelingensfaktoren und Stolpersteine 171
Ulf Gebken und Jessica Süßenbach

Evaluation sozialkulturell motivierter Fußballprojekte.

Wirkungen prüfen, Prozesse und Strukturen dynamisch klären
und weiterentwickeln 193
Rolf Schwarz und Petra Gieß-Stüber

Fußball, Bildung und Soziales Lernen.

Orientierungspunkte einer sportdidaktischen Bestimmung
sozialkulturell motivierter Fußballprojekte 213
Elke Gramespacher, Andreas Teichmann und Peter Weigel

Autorinnen und Autoren

Althoff, Katharina, Dr., ist wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Sport- und Bewegungswissenschaften der Universität Duisburg-Essen.
Kontakt: katharina.althoff@uni-due.de

Beckert, Christine, Dr., ist Dozentin für Sprachwissenschaft und Sprachdidaktik Deutsch am Institut Vorschulstufe und Primarstufe der Pädagogischen Hochschule Bern.
Kontakt: christine.beckert@phbern.ch

Dellwisch, Juliane, ist Mitarbeiterin im Projekt „Kicking Girls“ im Verein „Integration durch Sport und Bildung“ e. V.
Kontakt: juliane.dellwisch@kicking-girls.de

Freudenberger, Kathrin, ist wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Sport und Sportwissenschaften der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg i.Br. und bei der step stiftung Freiburg i. Br.
Kontakt: kathrin.freudenberger@sport.uni-freiburg.de

Gebken, Ulf, Prof. Dr., ist Professor für Sozialwissenschaften des Sports und Sportdidaktik am Institut für Sport- und Bewegungswissenschaften der Universität Duisburg-Essen.
Kontakt: ulf.gebken@uni-due.de

Gieß-Stüber, Petra, Prof. Dr., ist Professorin für Sportpädagogik am Institut für Sport und Sportwissenschaften der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg i. Br.
Kontakt: petra.giess-stueber@sport.uni-freiburg.de

Gramespacher, Elke, Prof. Dr., ist Professorin für Bewegungsförderung und Sportdidaktik im Kindesalter am Institut Kindergarten-/Unterstufe der Pädagogischen Hochschule FHNW, Windisch.

Kontakt: elke.gramespacher@fhnw.ch

Gyger, Mathilde, Prof. Dr., ist Professorin für Deutschdidaktik und Mehrsprachigkeit im Kindesalter am Institut Kindergarten-/Unterstufe der Pädagogischen Hochschule FHNW, Windisch.

Kontakt: mathilde.gyger@fhnw.ch

Krüger, Mirko, Dr. phil., ist abgeordneter Lehrer am Institut für Sport- und Bewegungswissenschaften der Universität Duisburg-Essen.

Kontakt: mirko.krueger@uni-due.de

Kuhlmann, Bastian, ist Bereichsleiter im Verein „Integration durch Sport und Bildung“ e. V.

Kontakt: bastian.kuhlmann@kicking-girls.de

Schwarz, Rolf, Prof. Dr., ist Professor für Sportpädagogik und Sportdidaktik am Institut für Bewegungserziehung und Sport der Pädagogischen Hochschule Karlsruhe.

Kontakt: rolf.schwarz@ph-karlsruhe.de

Süßenbach, Jessica, Prof. Dr., ist Professorin für Sportpädagogik und Sportdidaktik am Institut für Bewegung, Sport und Gesundheit der Leuphana Universität Lüneburg.

Kontakt: suessenbach@leuphana.de

Supino, Franco, Prof., ist Dozent für Deutschdidaktik im Kindesalter am Institut Kindergarten-/Unterstufe der Pädagogischen Hochschule FHNW, Solothurn.

Kontakt: franco.supino@fhnw.ch

Tausch, Berndt, Dr., ist Geschäftsführender Vorstand der step stiftung Freiburg i. Br.

Kontakt: tausch@step-stiftung.de

Teetz, Hannes, ist Projektleiter im Verein „Integration durch Sport und Bildung“ e. V.

Kontakt: hannes.teetz@kicking-girls.de

Teichmann, Andreas, ist wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Professur Bewegungsförderung und Sportdidaktik im Kindesalter am Institut Kindergarten-/Unterstufe der Pädagogischen Hochschule FHNW, Windisch.

Kontakt: andreas.teichmann@fhnw.ch

Weigel, Peter, Dr., ist Dozent für Bewegung und Sport an der Professur Bewegungsförderung und Sportdidaktik im Kindesalter am Institut Kindergarten-/Unterstufe der Pädagogischen Hochschule FHNW, Windisch.

Kontakt: peter.weigel@fhnw.ch